Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen - Pressestelle
Röpkestraße 3, 30173 Hannover
Telefon: 0511 9885 – 1302
www.arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Nr. 05/2025 – 28. Februar
Sperrfrist: Freitag, 28. Februar 2025, 9.55 Uhr

Niedersachsen:

Kaum Bewegung bei den Arbeitslosenzahlen

Pfeiffer: „In einer Zeit des Wandels neue Chancen erschließen."

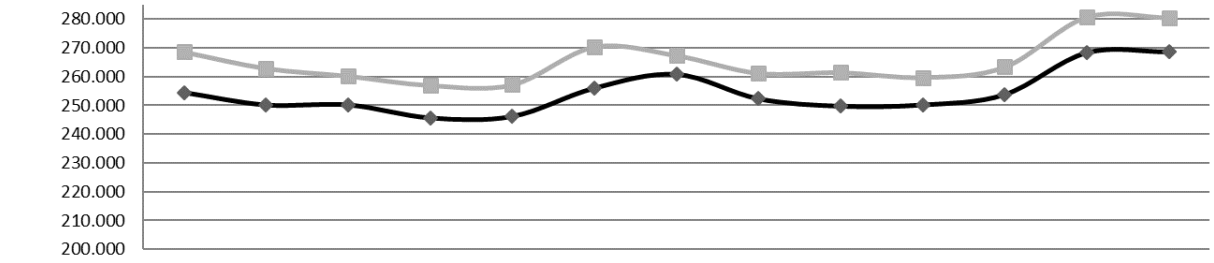
Im Februar waren in Niedersachsen 280.445 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 182 Arbeitslose weniger (-0,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 6,3 Prozent. Die höhere Arbeitslosigkeit bei den Jüngeren im Vergleich zum Vormonat (+979/ +3,7 Prozent) ist eine übliche Entwicklung: Viele von ihnen haben ihre betrieblichen Ausbildungen beendet.

Deutlich am Arbeitsmarkt spürbar ist die schwierige wirtschaftliche Situation: Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Arbeitslosigkeit bei allen Personengruppen und in beiden Rechtskreisen sichtlich an. Der stetige Beschäftigungsaufbau ist fast zum Erliegen gekommen. Ein kleines Wachstum gibt es unter anderem noch im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen, einen Rückgang im verarbeitenden Gewerbe. Und auch bei der Nachfrage nach Arbeitskräften werden die schwache Konjunktur und die Herausforderungen der Transformation sichtbar. Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen zog zwar im Februar gegenüber dem Vormonat wie saisonal üblich deutlich an. Sie liegt jedoch weiterhin unter dem Vorjahresaufkommen. Im Vergleich zum Februar 2024 zeigt sich der Stellenbestand deutlich reduziert (-12,4 Prozent).

„Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gibt es eine Vielzahl von Arbeitgebern, die weiterhin intensiv nach Fachkräften suchen", sagt Johannes Pfeiffer, Chef der Bundesagentur für Arbeit (BA) für Niedersachsen und Bremen. Dazu trage zudem die demografische Entwicklung bei. Wichtig sei es, dass Menschen möglichst gar nicht erst arbeitslos werden. Hier setzt die BA auf Job-to-Job-Vermittlung, unter anderem mit Arbeitsmarkt-Drehscheiben. Sie hilft dabei, Arbeitsuchende und Unternehmen effizient zusammenzubringen – mit Beratung, Qualifizierungsmaßnahmen und Vermittlung. „So kann es gelingen, langfristige Arbeitslosigkeit zu vermeiden und in einer Zeit des Wandels neue Chancen zu erschließen", so Pfeiffer.

Die sogenannte Unterbeschäftigung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent auf 345.432 Personen. Die Unterbeschäftigung weist zusätzlich zu den Arbeitslosen auch Personen aus, die Arbeit suchen, aber beispielsweise an Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Dazu gehören auch die ukrainischen Geflüchteten, die an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb
2023/2024	254.469	250.127	250.171	245.629	246.145	255.939	260.767	252.281	249.694	250.140	253.710	268.264	268.550
2024/2025	268.550	262.843	260.172	256.958	257.128	270.255	267.316	261.175	261.408	259.712	263.294	280.627	280.445

Die Graphen zeigen die jahreszeitlich üblichen Schwankungen der Arbeitslosenzahlen mit Frühjahrsaufschwung, dem sommerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit Jüngerer über die Ferien, der Herbstbelebung und der witterungsbedingten Winterarbeitslosigkeit. Zuletzt überlagerten die hinzugekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer die übliche Entwicklung und ließen das Niveau der Arbeitslosigkeit ansteigen.

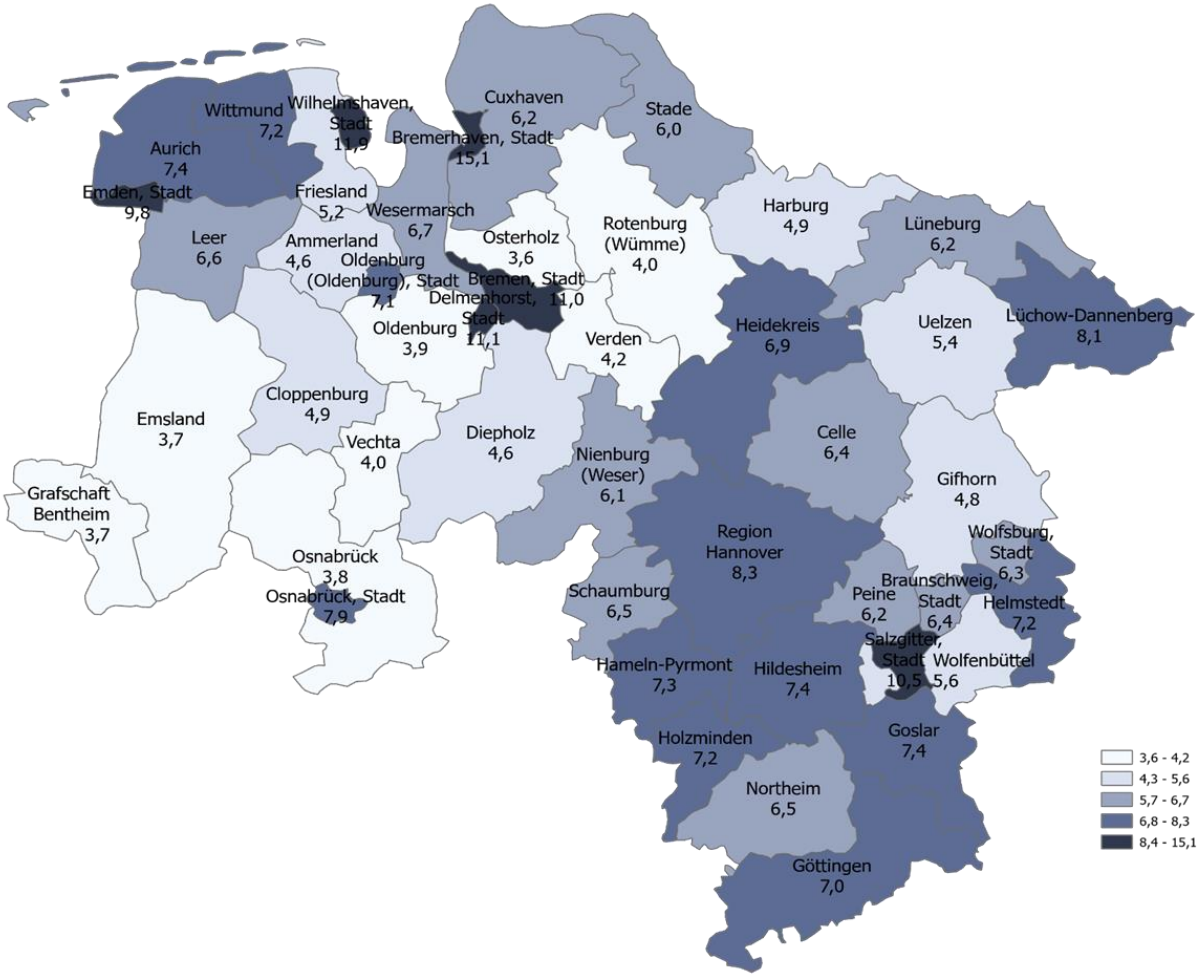
Die wichtigsten Daten für Februar 2025

Merkmal	Berichtsmonat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Beschäftigte am Arbeitsort (hochgerechnet, Dezember 2024)					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.159.000	- 19.200	- 0,6	10.400	0,3
Arbeitslosigkeit					
Bestand an Arbeitslosen	280.445	- 182	- 0,1	11.895	4,4
9,8 % 15 bis unter 25 Jahre	27.620	979	3,7	1.741	6,7
24,4 % 55 Jahre und älter	68.474	- 290	- 0,4	3.803	5,9
Arbeitslosenquoten (ALQ)					
Insgesamt	6,3	0,0		0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	13.706	4.225	44,6	- 1.320	- 8,8
Bestand	62.321	1.172	1,9	- 8.820	- 12,4
Arbeitsmarktpolitik [1)]					
Bestand an Teilnehmenden	58.803	-136	-0,2	-1.355	-2,3
Unterbeschäftigung [1)]					
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	345.432	1.449	0,4	1.604	0,5

Erstellungsdatum: 25.02.2025, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und in der Grundsicherung hochgerechnet.
.X Veränderungswert >250%. In begründeten Ausnahmefällen kann von der Regel abgewichen werden.

Arbeitslosenquoten im Februar 2025 in den Kreisen und Städten

Niedersachsen: 6,3 %
Land Bremen: 11,7 %